Rund um den Lauinger Schimmelturm

. Aufstrebend in kraftvoller Schlankheit, aus sieben unterschiedlich hohen kubischen Stockwerken geradlinig wachsend, dann übergleitend ins Oktogon mit der Balustrade in gotischem Maßwerk, und hier mit einem unbekümmerten Sprung aus der Gotik in die Renaissance wechselnd und verjüngt weitersteigend in zwei feingegliederten und im Höhenunterschied wohlausgewogenen letzten Stockwerken, dann in einer flachspitzen kleinen und kecken welschen Haube mit hoher Spitze, vergoldetem Knopf und Windpfeil ausklingend. Wohl kaum erwartet man ihn in einer kleinen schwäbischen Stadt an der Donau, viel eher als Stadtturm in der weiten Ebene Flanderns. Und doch: Er gehört zu Lauingen, ist nicht wegzudenken aus dem Bild der alten Herzogstadt, der ursprünglichen staufischen Königstadt und späteren zweiten Residenz der Herzöge von Pfalz-Neuburg, der »Stadt der Türme«. Zwar ist er mit 51 m Höhe nicht der höchste unter den sieben Türmen, denn der in Stil und Aufbau brüderlich verwandte, aber rund hundert Jahre jüngere Turm des Martinsmünsters am Westende der Stadt überragt ihn um einige Meter. Sankt Martins Turm ist aber klotzig, massiger in den Formen und erscheint daher gedrungener gegenüber dem schlanken, in scheinbar spielerischer Leichtigkeit aufsteigenden Bruder in der Stadtmitte. Hier steht er an der Nordwestecke des weiträumig im Geviert gehaltenen Marktplatzes, dessen Hauptfront auf die ganze Breite eingenommen wird von dem imposanten Bau des klassizistischen Rathauses von 1791, steht als Eckpfeiler gegen die pulsierende, die Altstadt in sanftem Doppelschwung durchziehende Hauptstraße, der reichlich frequentierten Bundesstraße 16, die mit der römischen Donaunordstraße von Kastell und Vicus Faimingen her gegen Donauwörth auf eine weite Strecke zusammenfällt.

Oft schon wurde bei Stadtführungen von Gästen die Frage nach einer zum Turm gehörenden Kirche gestellt. Die unmittelbar anschließende, langgezogene und niederstöckige »Schupfe« könne doch sicher keine Kirche sein. Sie wundern sich, daß hier ein Turm in solch ungewöhnlicher Form ganz allein auf sich gestellt sein soll.

Walter Braun aus Memmingen hat einmal in einem Vortrag über schwäbische Städtebilder treffend gesagt, daß der Lauinger Schimmelturm »scheinbar vollkommen zwecklos« erscheint, zwecklos insofern, als er nichts anderes zu sein hätte als eben nur Stadt-Turm. Als solcher hatte er seine Bestimmung: im achten Stockwerk, im Oktogon, hauste der Turmwächter und sah nach Feinden oder Bränden aus. Ein Brandwächter wohnte bis zum Jahr 1898 auf dem Turm. Im dritten Stock hatte die Stadtwache ihre Stube. Hier kommen unter der Tünche kleine Malereien und Zeichnungen in Schwarz und Ocker zutage, zwei Stadtsoldaten in spanischer Landsknechttracht mit Sturmhaube, der eine mit Hellebarde, der andere mit einem Humpen, umgeben von primitiven Ornamenten und Symbolen; Handwerkerzeichen, Namen und Monogramme, sowie Jahreszahlen des 16. Jahrhunderts sind auf allen Wänden in Rötel gekritzelt. Ein Stockwerk tiefer ist hinter schwerer Eichentüre das Gelaß für die Übeltäter, die »nach gestaldt der sachen ernstlich mit dem thurn gestrafft« wurden. Im untersten Geschoß ist das fensterlose Verlies für die ganz schweren Sünder. Ganz oben hing das Armesünderglöckchen, das die Hochgerichtsbarkeit des Rates verkündete. Auch die Ratsglocke kam später hinzu, als der Dachreiter auf dem Rathaus wacklig wurde und abgetragen werden mußte. Der heutigen Funktion als Uhrturm entsprechend schlagen zwei Glocken aus den Jahren 1685 und 1786 die Stunden an.

Damit sind wir bereits bei der Geschichte des Turmes angelangt. Nach einem verschollenen Gedenkstein wurde »zu solchem Turmbau anno 1457 am Montag nach dem weißen Sonntag der erste Stein gelegt«. Als Weißer Sonntag galt nach der bis ins 16. Jahrhundert währenden Art der Sonntag Invocavit, der erste Fastensonntag. Der Montag nach Invocavit war nach der damaligen Zeitrechnung »alten Stiles«, d. h. nach dem Julianischen Kalender, der 6. März.

Der Bauherr soll der Sage nach der Lauinger Patrizier Jörg Imhof gewesen sein. Er habe der Stadt einen Wachtturm errichten lassen, nachdem einer seiner Freunde im Weichbild der Stadt ermordet worden sei. Als wirklicher »Bauherr« dürfte aber der Lauinger Bürgerstolz anzusprechen sein, dem wir ja auch St. Martin und das Rathaus verdanken. Nach einundzwanzigjähriger Bauzeit war der Turm 1478 am Mittwoch nach Sankt Galli, am 21. Oktober, fertiggestellt. Wohl aber nur bis zur Balustrade, denn die beiden letzten Stockwerke der Laterne im Stil der Renaissance weisen in den Beginn des 16. Jahrhunderts.

Den Baumeister kennen wir nicht. Die Überlieferung spricht von einem Heinrich Schittenhelm. Wir kennen aber nur einen aus Nördlingen stammenden, in Lauingen ansässigen Maler dieses Namens. Vielleicht hat er die ersten Fresken an den Turm gemalt. Sicher ist, daß 1571 der Lauinger Maler Georg Brentel den Turm mit Gemälden schmückte, bzw. die bereits vorhandenen erneuerte, denn bereits 1517 erzählt ein Antonio de Beatis in seinem Reisebericht von einem am Turm »naturwahr abgemalten« Bildnis Alberti Magni. Die Jahreszahl 1571 auf dem fünften Stockwerk erinnert an Brentels Arbeit. Eine weitere Renovierung erfolgte im Jahre 1615. Der Lauinger Maler Georg Karpf hat 1685 die Gemälde wohl nur überholt, während der große Donauwörther Maler Johann Baptist Enderle 1782 die vielleicht noch gotischen Fresken ins Barock übersetzte. Glücklicherweise besitzen wir im Heimathaus Kopien der Enderle-Fresken. Der Lauinger Johann Thurner hat sie im 19. Jahrhundert als Ölgemälde mit allen Inschriften getreulich festgehalten. Das obere Bild auf dem dritten Stockwerk zeigt den sagenhaften Riesenschimmel, der zur Zeit Alberts des Großen in der Brunnengasse gelebt haben soll und nur von einem zwerghaften Knecht sich hätte bändigen und führen lassen: Wodans Pferd Sleipnir und der mit der Christianisierung zum koboldhaften Dämon herabgewürdigte oberste Germanengott. – Das Bild darunter stellt, laut Sage in der Zimmerischen Chronik, den »schuchmacher von Henfwil (welches iezunder die statt Laugingen ist)« dar, wie er im Zweikampf den riesigen Ungarn überwindet, um dann aus kaiserlicher Hand das für die Stadt Lauingen erbetene Wappen mit dem Mohrenkopf zu erhalten. – Im oberen Feld des untersten Stockwerkes sitzt Lauingens großer Sohn Albertus Magnus der sagenhaften Wohltäterin der Stadt gegenüber: »Geißlina eine gefürste gräfliche Freylein von Schwabeckh und selbiger Zeit dem gemeinen Rueff nach das verständigste schönste und größte Weibsbildt in Europa«. Bedauerlicherweise konnten wir dieses höchst lobesame Fräulein Geiselina bis jetzt urkundlich nicht fassen.

Im Jahre 1914 wurde der dringend restaurierungsbedürftige Turm ab 11. Mai von Grund auf überholt und durch die Gebrüder Haugg, Kunstmaler aus Ottobeuren, in der erstaunlich kurzen Zeit vom 15. Juni bis 16. Juli »al fresco . . . in tadelloser Arbeit« bemalt. Geblieben ist damals nur ein überbarockisierter Schimmel, der dem 1913 »noch gut ersichtlichen« Schimmelbild Enderles entsprechend gewesen sein soll. Nicht erneuert wurden die Bilder »auf den Feldern I und II . . . Albertus Magnus und Geiselina, dann Mohrenkampf . . . (es) mußte Abstand genommen werden, da die Kopien nach sachverständigen Gutachten den Originalen nicht entsprechen dürften, so daß die kostspielige Erneuerung dieser zwei Bilder einer späteren Zeit vorbehalten bleibt«. So schrieb Hermann Bertele in Alt-Lauingen 1914–15. Wie weit allerdings die im Renaissancestil gehaltenen ornamentalen Fensterumrahmungen und die vom dritten Stock bis zum Oktogon durchgehende gotische Scheinarchitektur auf den Randlisenen auf alte restliche Elemente zurückgehen, oder von den beiden Malern neu erfunden wurden, ist nicht eindeutig zu ermitteln. Jedenfalls zeigen Stich und Lithographie aus dem vorigen Jahrhundert nichts dergleichen, und alte Leute erzählten, daß sie 1914 ihren Schimmelturm nicht wiedererkannt hätten.

Die »spätere Zeit« hat nun alle drei Bilder wieder erneuert. Im Jahre 1960 wurde der durch den sprichwörtlichen Zahn der Zeit baulich stark angenagte Turm aufs neue gründlich überholt. Die Renovierungsarbeiten dauerten vom 2. Mai bis zum 11. November. Die Maler waren Mathias Kronwitter, Günzburg, Adolf Kleemann, Gauting und der Lauinger Albert Langenmayer. Weitestgehend belassen wurde auf Wunsch des Landesamtes für Denkmalpflege die ornamentale Malerei, die drei Bilder aber wurden in zeitgemäßem Stil »modernisiert« und zwar in einer durchaus ansprechenden Form. Die Sonnenuhr auf der Südseite erhielt das Bild des Chronos, auf der Nordseite gegen die Hauptstraße entstand neu ein Wappenfeld in Mosaik. Die alten Inschriften wurden buchstabengetreu übernommen, die lateinischen Texte von Nikolaus Reusner (1560–1583 Professor und Rektor an der Fürstlichen Schule, dem Gymnasium illustre) wie auch die deutschen Texte. So ist das Wahrzeichen der Stadt wieder zum herkömmlichen »historischen Bilderbuch« geworden. Schließlich wurde auch der Verputz auf dem untersten Geschoß entfernt, so daß die aus dem römischen Faimingen stammenden mächtigen Kalkquadern zur Geltung kommen.

Der heutige Name geht zurück auf das dominante Schimmelbild. Die alte Bezeichnung war »Hofturm«: der Turm im »Hofviertel«, dem Stadtgebiet um Rathaus und Marktplatz. – Eine Turmbesteigung lohnt sich. Man hat einen Ausblick auf eine Landschaft mit weiträumiger Schönheit. Und man sieht herab auf die Dachlandschaft einer traditionsreichen, fleißigen und strebsamen Stadt, die es bis jetzt weitgehend verstanden hat, das gute Alte mit dem notwendigen Neuen glücklich zu verbinden.

Hermann Josef Seitz

Heiratsmarkt

Elisabeth 23 J.,schl.,groß,m. gutem Beruf, sie hat viele Interessen, sie ist sehr naturverbunden,aufgeschl.u.sehnt sich nach einem lieben Partner, den sie üb.Tel.(07361) 32930 kennenlernen mö.Zuschr.an Von Herz zu Herz, 7080 Aalen,Postf.1523

Arbeiterin 30 J.,schl.,sehr gut auss.,sportl.,gesellig auch geschäftstüchtig, etw.temperamentv. wünscht sich üb. Tel. (07361) 32930 einen treuen, liebenswerten Mann.Zuschr.an Von Herz zu Herz, Postf.1523, 7080 Aalen

Modezeichnerin 37 J.,schl., dunkl.Typ, bild.hübsch,m.vielen versteckten Talenten, sportl., nicht unvermögend,mö. gerne auf diesem Wege einen netten intellegenten Herrn kennenl. Schriftl.an Von Herz zu Herz, 7080 Aalen,Postf.1523 od.Tel. (07361)32930

Witwe 49 J., schl.,blond,sehr gut auss.,m.gut.Beruf u.hohem Einkommen, sie kocht u.handarbeitet gerne, ist sonst unkompliziert u.etw.romantisch. Mit einem lieb.,gepfl.Herrn mö. sie gerne üb.Tel.(07361)32930 wieder glücklich werden.Zuschr. an Von Herz zu Herz, 7080 Aalen, Postf. 1523

Bankkaufmann 35 J. led.,groß, schl.,gut auss.,hoh.Einkommen sportl,m.viel.Interessen (Tanzen, Schwimmen,Skilaufen), er ist häuslich u.gesellig u.mö.gerne eine nette, verständnisvolle Frau üb. Tel. (07361) 32930 kennenlernen. Zuschr.an Von Herz zu Herz, Postf.1523,708 Aalen

Herbert 39 J., schl.,symph.Erscheinung, sportl.,naturverbunden,häusl.,aufgeschl.,temperamentv.,gut.Einkom.m.Haus und Garten,auch PKW vorhanden, was fehlt ist eine zärtl.,liebenswerte Dame, die er gerne üb.Tel. (07361)32930 kennenlern. mö.,Zuschr.an Von Herz zu Herz 7080 Aalen, Postf. 1523

Cornelia, 23 J., eine hübsche, nette **Kontoristin,** große Pferdeliebhaberin (eign. Pferde), sucht einen treuen u. aufrichtigen Mann, bei dem sie Glück u. Geborgenheit findet. IH 242
Inst. Heidi, 734 Geislingen, Bahnhofstr. 9, Tel. 0 73 31 / 4 03 94

Jugendl. Witwe, 36 J., m. herzl. u. liebenswerter Art, sportl. u. gutausseh., finanziell unabhängig (hoh. Barvermög. u. Haus), nicht ortsgebunden, ersehnt glückl. u. harmon. Zweitehe, gesch. od. Ww. m. Kind kein Hindern. IH 243
Inst. Heidi, 734 Geislingen Bahnhofstr. 9, Tel. 0 73 31 / 4 03 94

Eine attrakt. u. charmante Witwe, 46 J., **Sekretärin,** mö. den weit. Lebensweg gemeins. mit einem aufgeschl. Mann gehen. Sie ist gutausseh., natürl., sportl., mit entspr. hoh. Vermögen, nicht ortsgeb. Kontakt erwünscht über IH 244.
Inst. Heidi, 734 Geislingen Bahnhofstr. 9, Tel. 0 73 31 / 4 03 94

Holger, 27/175, **Handwerksmeister,** im elterl. Betrieb tätig, ledig, sportl., natürl. u. Sympath., hoh. Bar- u. Sachvermögen vorhand., mö. gerne liebenswerte Partnerin kennenlernen! IH 245
Inst. Heidi, 734 Geislingen Bahnhofstr. 9, Tel. 0 73 31 / 4 03 94

Pädagoge, 38/178, ein natürl., aufgeschl. u. sympath. Mann, mit netter u. herzl. Art, aufrichtig u. lebensbejahend, begeist. f. Sport, Skilauf, Studienreisen, Wassersport u. Musik. Zum gemeins. Glück fehlt noch die richtige Partnerin. IH 246
Inst. Heidi, 734 Geislingen Bahnhofstr. 9, Tel. 0 73 31 / 4 03 94

Architekt, 52/180, in leit. Stellung, schlk.-sportl. Erschng., ein Mann mit Flair u. Niveau. Hobbys: Schwimmen, Skilauf, Musik, Wandern u. Antiquitäten. Hoh. Bar- u. Sachvermög. vorhand., wünscht sich lebensfrohe u. aufgeschl. Partnerin! IH 247
Inst. Heidi, 734 Geislingen Bahnhofstr. 9, Tel. 0 73 31 / 4 03 94

Chrysler 1600
TÜV 5/81, spottbill., zu verk., Dima Tankstelle od. n. 19.00 Uhr Tel. 09071/2954

Ford Capri 1600
TÜV 81, 70.000 km, Alu-Felgen, 185 SR 13, Kopfstützen, Radio, m.Cass., Nebel- u.Fernscheinwerfer, rostfrei, VB 3.600 DM, Ziertheim, Egaustr. 4, Tel.09076/668

Wachhund Dalmatiner
in gute Hände abzugeben. Tel. 08272/3577

Selbstgreif.Mengele Mistauflader
zu verk., Eppisburg Hs.Nr.25, Tel. 09075/857

Yamaha 125 Enduro
Bj.73, 9.000 km, TÜV neu, Pr.n. VB, Tel. 08296/447

AOA Kompressor
m.20 Ltr.Kessel, 220 V, 390.- DM, zu verk., Tel. 09071/2211

Partner-Club
Bei Tanz u. Geselligkeit Kontakte knupfen, den Partner völlig zwanglos kennenlernen. Keine teuren u. langen Mitgliedschaften. **Sofortiges Kennenlernen. Partner-Partnerinnen aus Ihrer Nähe.** Damen bis 35 J. kostenlose Aufnahme, Herren geringe Gebuhr. Terminabsprache unter Tel. 09087 383 tägl. 10-13 Uhr und Freitag 20-22 Uhr

41jähr. Angestellter
schlk., netter, freundl. und zuverlässiger Typ, gutes Einkommen, wünscht sich so sehr eine einfache, nette Frau für eine glückl. Zukunft. Nr. D 20 002. Eheanbahnung Günther Seiffer, Breitnestr. 4 8831 Döckingen, Tel. 09093/255

Förster
55/175 gr., verw., sehr gut aussehend, dynamisch, großzügig und in besten Verhältnissen lebend, wünscht sich eine naturliebende Partnerin im Alter von 45 bis 54 Jahren. Nr. G 19837, Eheanbahnung Günther Seiffer, Breitnestr. 4, 8831 Döckingen, Tel. 09093/255

Pensionär
64/174 gr., verw., o. Anhang, in besten finanz. Verhältnissen lebend, möchte, da Mangel an Gelegenheit, eine nette Partnerin kennenlernen. Haus- und Grundbesitz sind vorhanden. Nr. G 24245 Eheanbahnung Günther Seiffer, Breitnestr. 4, 8831 Döckingen, Tel. 09093/255

tüchtige Landwirtstochter
26 J., led., schlk., mit guter landw. Ausbildung, hat den Wunsch, einen netten Landw. kennenzulernen, welcher ihr Einheirat bietet. Nr. H 11217, Eheanbahnung Günther Seiffer, Breitnestr. 4, 8831 Döckingen, Tel. 09093/255

24jähr. Hausangestellte
led., schlk., natur- u. wanderfreudig, modern und aufgeschlossen, möchte einem netten Herrn eine gute Haus- und Ehefrau sein. Erwünscht wäre ein Partner im Alter von 25 bis 38 Jahren. Nr. M 24 150. Eheanbahnung Günther Seiffer, Breitnestr. 4, 8831 Döckingen, Tel. 09093/255

Witwe
30 J., gepflegt, finanz. versorgt, fühlt sich noch zu jung, um allein zu sein. Welcher Herr im Alter von 30 bis 48 Jahren möchte Sie kennenlernen? Nr. K 17 228 Eheanbahnung Günther Seiffer, Breitnestr. 4, 8831 Döckingen, Tel. 09093/255
—Mitglied im GDE-

Nehmen Sie sich ein bißchen Zeit

bevor Sie sich zum Einkaufsbummel entschließen! Bei der Planung helfen Ihnen die Anzeigen im

Wochenblatt

Suche dringend bis 1.12.79
1-2 Zimmer
m.Küche u.Bad i.Dillingen. Zuschr. erb.u.Chr. DLG 2973 a.d.WB

VW 1200
Bj.71, gut.Zustand, Pr.n.VB, DLG/Hausen, Obere Hauptstr. 10

BMW 2002
Bj.72, TÜV 3/81, get.Scheib.,Alu-Felg., 4 Wi.-Reifen auf Felg.,Radio, VB 3.500 DM, Tel.09074/1834 ab 20.00 Uhr od.Sonntag

Lieber gleich zum Trachten-Franz Nördlingen Ein Paradies Deiningen
Weltsiegel-Wertarbeit

Gut erh.
Puppenwagen
u. Puppenwiege zu verk., Tel.09071/1970

Suche
Halbtagsarbeit
(vormittags) oder Heimarbeit. Tel. 09076/1243

3 Bauknecht Nachspeicheröfen
u. 1 Ölofen zu verk., Tel. 09076/795

Fundgrube

Mercedes
Bj. 74, Anhängekupplung, Radio, i.A. zu verkaufen
auto nothofer PEUGEOT
888 Dillingen, Donaustr. 22, 09071/2363

Achtung Aquarianer!
Rote Türkis Diskus NZ v.erstkl. Elterntieren weg.Umzug günst.abzugeben (á 15.- DM), Peter Peschke, Tel. 1332, Donauwörther Str. 54 c, 888 Dillingen

Achtung Stricker!
2 Flachstrickmaschinen Nr. 3 + 10
1 Halbautomatik 14-teilig, 1 Spulmaschine mit 5 Haspeln, 1 Kettelmaschine rund Nr. 8 zu verkaufen
Tel. 09076/670 H. Mayerhofer Schabringen

Größ. Philodendron
von priv. zu kauf. ges. Tel.09071/696

Fiat 127
45 PS, Bj.74, 40.800 km, TÜV 11/80, Radio, neue Kuppl., neu bereift, VB 2.500 DM, Tel.09072/4079

Märklin-Eisenbahnanlage
kompl. aufgebaut, Spur HO zu verk. Tel. 09071/3598

Achtung Skifahrer!
Neuw. Skier »Redmaster«, Lg.180 cm m.Sicherheitsbind. dazu pass. etw.ält.Skistiefel Gr. 42 u.nagelneuer Autodachständer ungebr., umständehalb.abzugeb.Tel.09071/1970

Registrierkassen
mit leichten Lackfehlern
stark herabgesetzt
S. BISSINGER KG
Büromaschinen mit eigener Kundendienstwerkstätte
8883 Gundelfingen
Günzburger Straße 56
Telefon 09073/2323

R 4 zum Ausschl.
M+S Reifen + Motor sehr gut, für 100.- DM zu verk., Tel.09075/822

Mehrere möbl. Zimmer
mit Garten u. Balkon an handwerkl. Interessierte zu vermieten. Zuschr.u.Chr.DLG 2974 a.d.WB

Kofferplattenspieler
50.- DM, Cassettenrecorder 30.- DM, zu verk.,Tel.09075/822

Kartoffeln »Jetta«
50 kg 12,- DM, ab 100 kg frei Haus, Tel. 09075/822

Ab 1.12. eine
4 Zimmerwohnung
mit Küche u.Bad in Dillingen zu vermieten. Tel.09071/1280

Kadett B
45 PS, TÜV 9/81, 980.- DM zu verk., Tel. 09074/2272

3 Pl.-Elektro-Herd
u. 1 Boiler 5 Ltr. zu verk., Tel. 09071/1940

Dringend!
Suche 3-4 Zi.-Wohng. im Raum Dillingen ab sofort, Tel. 09071/3149

Suche Garage
in Dillingen, Nähe Lustgarten. Dieter Gudat, Am Plätzle 13, DLG

Gebr.Waschmaschine
defekt, 80.- DM, zu verk., Tel. 09071/2494

Achtung Führerscheinneulinge!
R 4, Bj.71, zu verk., VB 1.200,- DM, Tel. 09071/1797

Fischer Heizkessel
SOB 30, m.Boiler u.Zubehör, noch nicht gebraucht, weg.Heizg.-Umstellung günst.zu verk.,Tel.09075/544

Zuverlässige und gewissenhafte Austräger in
Gundelfingen
gesucht. Rentner(innen) bevorzugt. Bewerbungen erb. an das Wochenblatt in Dillingen, Am Stadtberg 22, Tel. 570

R 6 zum Herrichten
oder Ausschlachten für 400.- DM zu verk., Tel. 09074/879

Alfa Sud TI
Bj.75, TÜV 10/81, LM-Felgen, Haftreifen, Hal.-Nebel-Scheinw., VB DM 3.800.-, Tel. 09071/2675 ab 17.00 h.

Jugendzimmer
Kojenbett m.Matratze u.Bettkasten, günst.zu verk., sowie Winterreifen 155 SR 12 m.Felgen für 150.- DM zu verk., Tel. 09071/1276 ab 18 h.

Hercules K 50
günst. zu verk., Tel. 09075/1433

Die Party Boys
eine 4-Mann-Kapelle hat dieses Jahr noch Termine frei, für Hochzeiten und Veranstaltungen aller Art, Tel. 09072/3535

Opel Rekord C
sowie Betonmischmaschine zu verk. Erreichbar nur samstags bei H. Imberger, Dillingen, Friedr.Zöpfl.-Str. 13

Schwarz. Alfa Sud TI
1,5, Bj.6/79, 9.000 km, sämtl.Zubehör, 1 1/2 Jahr.Garant.,günst. zu verk., Tel. 09071/3954

2 CV
Bj.77, 25.000 km, zu verk., Tel. 09071/1000 gew.

Mercedes 220 D
Bj.70, TÜV, Schiebed., Anh.-Kuppl. m.Niveau-Lift,Aulufelgen, Radio techn.OK, Pr.VB, ev.Eintausch geg. Benzin-Pkw, Tel.09071/9459 ab 18.00 Uhr, Bürozeit 09071/9298

Verk.
Wohnzimmergarnitur
Couch, 4sitzig, incl. 2 Sessel i. gut.Zustand, Tel.09071/9459 ab 18 h Bürozeit 09071/9298

Tiefkühltruhe 225 Ltr.
für 200.- DM zu verk.,Tel.09075/822

Geschäftsleute

wurden zum Kartoffelschälen verurteilt. Mit Recht: Sie inserierten nicht im Wochenblatt.

Meistergeprüfte Gebrauchtwagen von Ihrem Opel-Partner in Dillingen

Opel Kadett C »Berlina« 3/77, 32.000 km, TÜV 5/81	8.000.-
Opel Ascona L 2/77, 48.000 km, TÜV 2/81	8.850.-
Opel Ascona L 3/77, 24.000 km, TÜV 3/81	10.600.-
Opel Rekord 5/71, 61.000 km, TÜV neu	3.250.-
Opel Rekord 4/75, 72.000 km, TÜV neu	7.500.-
Opel Admiral 5/73, erstkl. TÜV neu	5.900.-
VW 1303 6/73, Mot. neu, TÜV 11/81	4.850.-
VW Passat 5/74, 58.000 km, TÜV neu	6.500.-
Audi 100 LS 2/76, 61.000 km, TÜV neu	8.950.-
BMW 1602 8/74, 70.000 km, TÜV neu	7.700.-
BMW 316 7/75, 98.000 km, TÜV 9/81	7.950.-
BMW 730 9/77, 46.000 km, TÜV neu	günst.

Verk. teilw. im Kundenauftr. u. m. Gar. auf Mot. Getr. u. Diff. (1 Jahr ohne km-Beschr.) Günst. Teilz. im Hause

AUTOHAUS ZIEGLER OPEL
Dillingen, Donauwörther Str. 35, Tel. 738

SONDERMODELL
ALFASUD L1,2
33 kW (45 PS), 1178 cm³, 5 Gänge



4 Reifen m. Felgen
825X20 zu verk., Tel.08296/344

Unfallfahrzeuge
neuester Modelle und gebrauchte Autoteile verkauft laufend:
M. Thoma
Industriegebiet
8872 Burgau-Tel. 08222/2947

Bosch Kühlschrank
160 Ltr. neuw. zu verk., 130.- DM, 2 Hängeschränke 120 cm + 90 cm breit, zus. 50.- DM, Tel. 09071/9692

Opel Kadett Caravan
Bj.69, zum Ausschl. zu verk., Wortelstetten 11 1/2

Für VW 1300
2 Gürtelreifen auf Felgen
20.- DM, 1 Trittbrett links, 10.- DM, 2 Sicherheitsgurte 50.- DM, 1 Außenspiegel, 1 Antenne 20.- DM, zu verk., Tel. 08272/3513

Kinderski 120 cm lang
mit Tirolia-Bindung, Jugendski 150 cm lang m. ESS, K 2 Bindung günst. zu verk., Tel. 08296/343

6x6 Vergrößerer
gesucht od.gegen KB-Vergr. zu tauschen. Tel. 09071/3075

Wohnzimmerschrank
1.85 m lang zu verk., Tel.09071/3926

1 Damenklapprad
1 P. Da.-Reitstiefel Gr. 39 beides in sehr gut.Zustand bill. zu verk., Suche zum Ausschl. Kleinmotorrad Sindelfingen, Bj.75, Typ 712 A, Marke Solo, Herbert Sebald, Höchstädt, Sudetenstr. 3

10 Mon. alt. schlachtreifes Lamm
u. 2 neuw. Winterreifen M+S 60012 m.Felg.zu verk., Tel.09075/789

3-4 Zimmerwohnung
auch Reihenhaus von Ingenieur mit Ehefrau, beide berufstätig, in DLG od. näher. Umgeb. gesucht. Angeb. u.Chr. DLG 222222 a.d.WB

Wohnhaus
in Dillingen zu kauf. gesucht. Angeb. u.Chr. DLG 222223 a.d.WB

Schön.4 Zi.-Wohnung
m. ZH i.DLG ab 15.11.79 zu vermieten.Zuschr.u.Chr. DLG 2972 a.d. Wochenblatt

Verk. billig neuw.
Nappalederjacke
Gr. 48 - 50, Näheres WB

Gut erh.
Kanonenofen
zu kauf. gesucht, Höchstädt, Herzogen-Anna-Str. 24

3 Sterne Kühlschrank
u. 4 Pl.-E-Herd m. Backofen bill. zu verk.,Tel.09071/2954 n.19.00 Uhr

Für Bastler!
Ford Consul GT, 108 PS, TÜV 81, neu bereift, Anh.-Kuppl., VB 2.500,- DM, Tel. 09071/3033

Ford Taunus GXL
Bj.73, TÜV 12/80, 58.000 km, Anh.-Kuppl., 4 Wi.-Reifen, VB 5.200,- DM Tel. 09073/7643

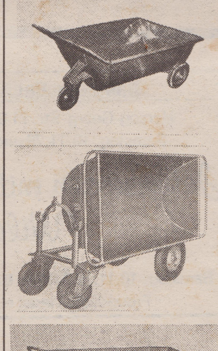
Werkstatt-Ölofen
(doppelflam.) zu verk., Tel. 09072/3014

Gelegenheit!
VW Käfer 1200, für 800.- DM, TÜV 1/81 zu verk., Tel.09075/286

Verloren!
Einzelner, wichtiger Schlüssel in einem braun.Schlüsseletui in den letzt. 10 Tagen in Dillingen-Hausen verloren. Finderlohn DM 20.-, Tel. 09072/3540

Suche gut erh. gebr.
Laufstall
Tel. 09077/1201

Sonderangebot
für Futter- u. Muserwagen





ständig auf Lager

KRATZER
Stall und Hof, Haus und Garten
Kalinnastr., Tel. 09072/2929
Lauingen